



Industrietechnik PÖLZ GmbH

Industrietechnik Pölz GmbH
Großendorf 122
4551 Ried/Traunkreis, Austria
Tel.: +43 - (0)7588 - 70 122
Fax: +43 - (0)7588 - 70 125
office@poelz.at

www.poelz.at

IEP Pölz GmbH
Laufener Straße 59
83395 Freilassing, Deutschland
Tel.: +49 8654 478670
Fax: +49 8654 478673
office@poelz.at

www.poelz.at



Industrietechnik PÖLZ GmbH



SICHERHEIT IST UNSER AUFTRAG

MARKTFORSCHUNG CHECKBOX 5+1

Hohes Vertrauen in Atemschutzüberwachung

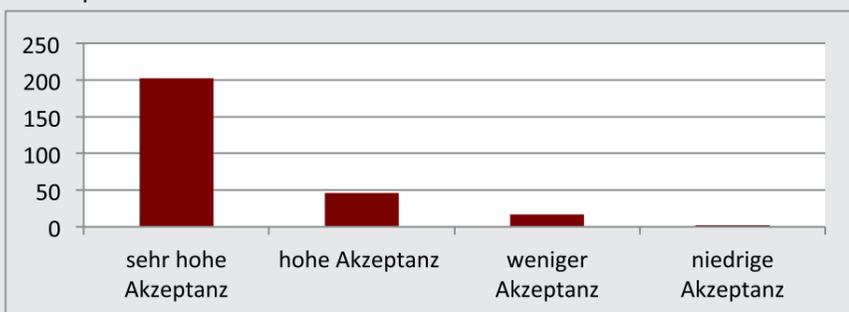
Das oberösterreichische Unternehmen Industrieelektronik Pölz hat Anfang 2014 seine Kunden zum Thema Atemschutzüberwachung befragt und deutliche Trends festgestellt: Feuerwehren aus Österreich, Deutschland und Luxemburg vertrauen dem System „Checkbox 5+1“, wünschen sich aber teilweise eine Anpassung der Software an ihre Bedürfnisse.

Hohe Akzeptanz unter Atemschutzgeräteträgern

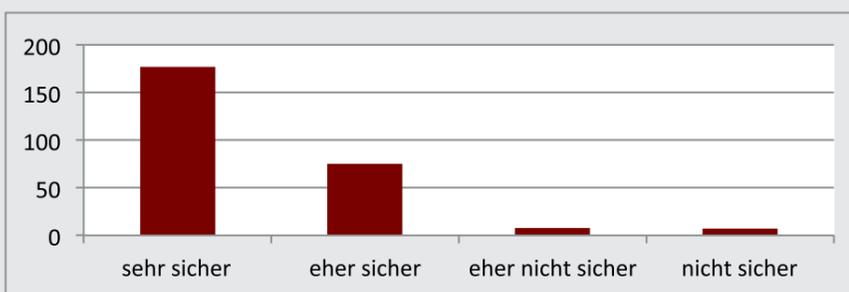
Das Unternehmen gibt an, dass seine Atemschutzüberwachung „Checkbox 5+1“ unter den Atemschutzgeräteträgern laut 93% der Antwortenden eine sehr hohe oder hohe Akzeptanz genießt. „Die selbständige Verwendung durch die Atemschutzgeräteträger ist bei 77% der Antwortenden gegeben. Dies spiegelt sich auch darin wider, dass bei 81% ein problemloser oder eher problemloser Check-In angegeben wird“, beschreibt Pölz in seiner Aussendung. Der Schulungsbedarf soll bei dem System überschaubar sein: 86% der Antwortenden geben an, dass wenig Schulungsbedarf besteht. Vertrauen in die Checkbox 5+1 und die Wertschätzung des Systems werden laut Pölz mit positiven 94% und 89% bewertet – dies zeigt wieder die hohe Akzeptanz unter den Atemschutzgeräteträgern. Diese Anwender fühlen sich laut 94% der Antwortenden sehr sicher oder sicher, wenn sie mit der Checkbox 5+1 überwacht werden.

Der Schulungsbedarf soll bei dem System überschaubar sein: 86% der Antwortenden geben an, dass wenig Schulungsbedarf besteht. Vertrauen in die Checkbox 5+1 und die Wertschätzung des Systems werden laut Pölz mit positiven 94% und 89% bewertet – dies zeigt wieder die hohe Akzeptanz unter den Atemschutzgeräteträgern. Diese Anwender fühlen sich laut 94% der Antwortenden sehr sicher oder sicher, wenn sie mit der Checkbox 5+1 überwacht werden.

Akzeptanz



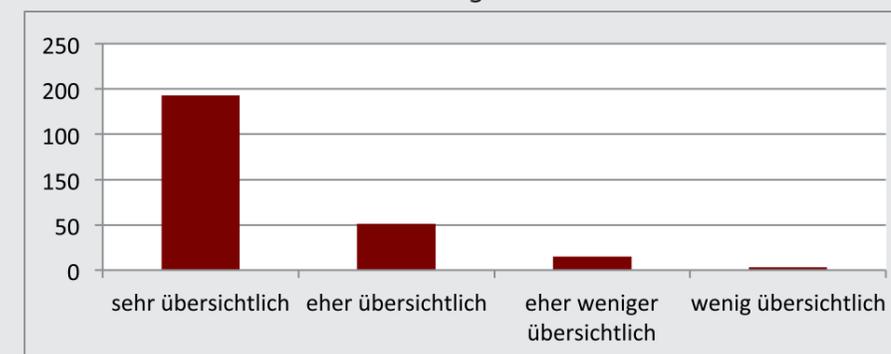
Gefühlte Sicherheit



Übersichtlichkeit im Einsatz

Die Einschulung für jene Personen, welche die Checkbox 5+1 zur Atemschutzüberwachung bedienen, gibt Pölz mit 76% der Antwortenden als sehr einfach oder einfach an. „Auch die Akzeptanz bei den „Überwachern“ verteilt sich ähnlich wie bei den Atemschutzgeräteträgern: 79% geben an, dass das System akzeptiert wird.“ Noch höher hat Pölz den Wert bei den Fragen nach dem einfachen Verständnis festgestellt: 82% bewerten das System als einfach verständlich. Etwas weniger eindeutig scheint die Verwendung beim Einsatz der ersten Atemschutztrupps (beim Ausrüsten und Einchecken während der Anfahrt): hier gaben 79% der Checkbox 5+1-Kunden an, dass dies zeitlich möglich ist. Die Übersichtlichkeit des Systems als Vorteil für die „Überwacher“ sehen 93% als gegeben an.

Übersichtlichkeit der Überwachung



Anpassungswünsche bei Standard-Software

Funktionalität und Reifegrad der Original-Software geben laut dem Hersteller nur 64% der Antwortenden als sehr hoch oder hoch an: „Bei den Antworten zeigt sich, dass bei rund 38% Anpassungen durch uns vorgenommen werden mussten oder noch vorgenommen werden müssen“, erklärt das Unternehmen. Bei dieser Anpassung geben allerdings 84% an, dass der Hersteller lösungsorientiert / erfolgreich auf Anpassungswünsche reagiert hat. Das Servicelevel wird zu 81% und die Erreichbarkeit zu 88% als positiv bewertet. Den Kontakt mit dem Hersteller bewerten 93% der Antwortenden als sehr freundlich oder freundlich.

Über die Umfrage

Die Umfrage wurde extern beauftragt, um die Anonymität der Befragten zu wahren. Befragt wurden alle Endbenutzer (Feuerwehren) die vor dem 9. 1. 2014 direkt bei IEP eine Checkbox 5+1 gekauft haben, zum Kundenkreis der Feuerwehren gehören (freiwillige Feuerwehren, Betriebs- / Werkfeuerwehren, Berufsfeuerwehren) und in Österreich, Deutschland oder Luxemburg ansässig sind. (Grundgesamtheit 499, Zeitraum: 15.1.2014 bis 7.3.2014, Art: Vollerhebung, online, per E-Mail-Newsletter, Rücklauf 28,1%, Mehrfachauswahlen randomisiert, bereinigte Anzahl von Antworten: 134)